

Spenden für das Bürgerhaus „Alte Schäferei“

Nach unserem Aufruf im letzten Mosigkauer Boten sind in kurzer Zeit weit über 1.000 € Spenden eingegangen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

In den vergangenen Monaten ist es dem Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e. V. gelungen, weitere Erfolge auf dem Weg zur Umsetzung des Mosigkauer Bürgerhauses zu erreichen.

Trotzdem ist unser Verein auch weiter auf Spenden zugunsten des Bürgerhauses sowie die Organisation des künftigen Sozial-, Kultur-, Freizeit- und Gemeindelebens von Mosigkau im Bürgerhaus „Alte Schäferei“ angewiesen.

Vorgedruckte Überweisungsträger sind im Ortschaftsratsbüro und in der Sparkassenfiliale in Mosigkau zu erhalten.

**Konto-Nr.: 003015 5768 bei der Stadtsparkasse Dessau, BLZ: 800 535 72
Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e.V.**

Vermietung der Bierzeltgarnituren

Durch den Verein zur Förderung der Dorfentwicklung e.V. werden ab sofort **26** Bierzeltgarnituren vermietet.

Kosten pro Garnitur 5 € / Wochenende. Vereine und Vereinsmitglieder zahlen 3 € / Wochenende.

Bewerbungen oder Fragen bitte an die unter der Postanschrift des Vereins genannte Adresse / Tel.- und Fax-Nummer oder an die Mobil-Nr.: 0163 566 2301 richten.

Rosen-Apotheke

Schochplan 38 · 06847 Dessau-Roßlau

kostenfreie Rufnummer 0800 – 0 53 05 08

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8:00 – 18.30 Uhr · Sa 8:00 – 12:00 Uhr

HORIZONT
WERBUNG

WERBETECHNIK & TEXTILDRUCK

www.horizont-werbung.de



Diederings Fichten hinter Mosigkau Werner Georges

Herausgeber: Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e.V.
Mitwirkende: Werner Georges,

*Verein zur Förderung der
Dorfentwicklung Mosigkau e. V.*



MOSIGKAUER BOTE

4. Jahrgang

Nr. 10

April/Mai/Juni 2012

Mosigkau feiert in diesem Jahr!!

11.04.2012	-	130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mosigkau
20.05.2012	-	150 Jahre Eröffnung der Eisenbahnstation Mosigkau
25.12.2012	-	350 Jahre Mühlrecht (Poltzsche Wassermühle) in Mosigkau

Wird der Jugendklub geschlossen?

Wie Sie schon der öffentliche Presse entnehmen konnten, soll wieder ein Stück unseres sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens in Mosigkau wegrationalisiert werden: Der Jugendklub. Warum? Um Gelder zu sparen bzw. sie umzuverlagern in soziale Brennpunkte der Stadt Dessau-Roßlau! Der Jugendklub wird von vielen Mosigkauer und Nichtmosigkauer Kindern und Jugendlichen sehr gern genutzt und ist auch sehr gut besucht. Die Angebote sind sehr vielfältig. Die Jugendlichen haben schon über 430 Unterschriften gesammelt, um IHREN Klub zu behalten. Der Stammtisch der Vereine unterstützt die Kinder und Jugendlichen, damit sie einen Anlaufpunkt in Mosigkau für ihre Freizeitgestaltung behalten können.

Stammtisch der Vereine, K. Wendler

Ewald Feder (Vors.)
Siegfried Büttner
Silke Feder
Katrin Wendler
Werner Georges

Stadtsparkasse Dessau
BLZ: 800 535 72
Kto.: 003 015 5768
VR: 2015 AG Stendal
St.-Nr. 114/143/07932

Verein zur Förderung der
Dorfentwicklung Mosigkau e.V.
c/o Ewald Feder
Wiljamstr. 2b
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/ 5167078
Fax: 0340/ 517343

www.mosigkau.net

Die JU 52 im Technikmuseum „Hugo Junkers“ in Dessau

Termin: **11.04.2012**
ab 18.00 Uhr (Einlass),
Beginn **18.15 Uhr**
im Cafe im Schloss Mosigkau

Der Raum wird durch die "Gartenreich Gastronomie GmbH Dessau-Roßlau" zur Verfügung gestellt. Diese sorgt auch für das leibliche Wohl.



Vortragender: Klaus Lehr, Stellv. Vorsitzender des Förderverein für das Technikmuseum "Hugo Junkers" Dessau e. V.

Vortragsinhalt: Die JU 52, das erste nach ökonomischen Gesichtspunkten entwickelte Flugzeug – so dass der Luftverkehr kein "Zuschussgeschäft" mehr war.
Der lange Irrweg der JU 52 im Technikmuseum, von Dessau über Norwegen (1940) zurück nach Deutschland (1995).

Information und Aufruf

Im Zeitraum vom 14.07.-22.07.2012 werden wir in Mosigkau in der Orangerie des Mosigkauer Schlosses die Wanderausstellung zu Anhalt 800 präsentieren.

Zur Bereicherung und Ergänzung der Ausstellung rufen wir die Mosigkauerinnen und Mosigkauer auf, sich durch die Bereitstellung von Exponaten zu beteiligen.

Exponate wie Bücher, zeitgeschichtliche Dokumente und Gegenstände werden gesucht, um zu dokumentieren, dass Mosigkau ein Teil von Anhalt ist.

Die Ausstellung wird ergänzt mit Präsentationen der Vereine.

Die Gegenstände und Dokumente können beim Heimatverein in der Anhalterstrasse 22 oder im Büro des Ortschaftsrates abgegeben werden.

Wenzel Mach – Heimatverein Mosigkau e. V.

Mai

12.05.2012
ab 14.00 Uhr

ab 19.00 Uhr

Mountainbikerennen des Jugendclub Mosigkau und Kinderfest des Vereins zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e. V. auf dem Sportplatz Mosigkau
Biker-Party auf dem Gelände des Sportplatz Mosigkau

13.05.2012
ab 10.00 Uhr

offizielle Eröffnung der Badesaison
im Naturbad Mosigkau durch den Verein Naturbad Mosigkau e. V.

30.05.2012
19.00 Uhr

Öffentlicher Stammtisch des Vereins zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e. V.
im Vereinsraum der Gaststätte „Keune“

Juni

09.06.2012
ab 15.00 Uhr

ab 19.00 Uhr

Veranstaltung 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mosigkau sportliche Wettkämpfe der Feuerwehr und Spiele für Jung und Alt im Naturbad Mosigkau
Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Mosigkau im Naturbad Mosigkau- für das leibliche Wohl sorgt René Heilemann von der Gaststätte und Kiosk „Naturbad Mosigkau“ – es sind alle herzlichst eingeladen

13.06.2012
19.00 Uhr

Stammtisch der Vereine
in der Gaststätte und Kiosk „Naturbad Mosigkau“

27.06.2012
19.00 Uhr

Öffentlicher Stammtisch des Vereins zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e. V.
im Vereinsraum der Gaststätte „Keune“

29.06.2012
18.00 Uhr

Picknick auf der Schlosstreppe (nur für Mitglieder des Heimatverein Mosigkau e. V.)

30.06.2012
ab 14.00 Uhr

Fischerstechen mit Neptunfest des Verein Naturbad Mosigkau e. V.
im Naturbad

Montags 18.00 Uhr Treff der Laufgruppe am Naturbad

April

- 07.04.2012**
18.30 Uhr
Osterfeuer des Verein Naturbad Mosigkau e. V.
im Naturbad – am 06.04.2012 von 9.00 – 12.00 Uhr
erfolgt der Aufbau
- 14.04.2012**
ab 09.00 Uhr
Der Naturbad Mosigkau e. V. und der Verein zur
Förderung der Dorfentwicklung e. V. laden zum
Frühjahrsputz im Naturbad Mosigkau ein – alle
Mosigkauer werden um tatkräftige Unterstützung gebeten
- 15.04.2012**
13.00 Uhr
Frühjahrsradtour des Heimatverein
Mosigkau e. V.
Treffpunkt: am Parkplatz am Schloss Mosigkau
- 20.04.2012**
ab 10.00 Uhr
Arbeitseinsatz des Heimatverein Mosigkau e. V.
an der Gedenkstätte
- 25.04.2012**
19.00 Uhr
Öffentlicher Stammtisch des Vereins zur Förderung der
Dorfentwicklung Mosigkau e. V.
im Vereinsraum der Gaststätte „Keune“
- 28.04.2012**
10.00 – 15.00 Uhr
5. Mosigkauer Floh- und Büchermarkt gemeinsam
mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz im Schlossehrenhof
11.00 – 12.00 Uhr treten die **Dessauer Jagdhornbläser** auf

Verein zur Förderung der
Dorfentwicklung Mosigkau e. V.



5. Mosigkauer Floh- und Büchermarkt

Wann: 28.04.2012 10.00-15.00 Uhr
Wo: Ehrenhof des Schlosses Mosigkau
Wie: Standplatz pro Meter
- für Erwachsene 3,00 €
- für Kinder 1,00 €
- für Gewerbliche 5,00 €

Wer: Alle...
Was: Alles was nicht mehr gebraucht wird und andere interessieren könnte.

Schauen Sie vorbei, stöbern Sie und verweilen Sie bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen!!

Anmeldung/Reservierung möglichst bis zum 06.04.2012 bei Herrn
Rudolph - Tel: 0340 5710288

Die Einnahmen werden für Vereinszwecke verwendet.



800 Jahre – Anhalt und das Jubiläum

Das Jahr 1212 gilt als die Geburtsstunde Anhalts. Als Bernhard, der Sohn des berühmten Askaniers Albrecht der Bär, am 9. Februar 1212 stirbt, beginnt mit seinem Sohn Heinrich I. die eigenständige Geschichte Anhalts.

Das Bestehen dieser Region jährt sich 2012 zum 800sten Mal, was wir zum Anlass nehmen, die Region zu würdigen und gebührend zu feiern.

Anhalt ist die älteste und kleinste Kulturlandschaft Deutschlands – von Anhalt sind seit Jahrhunderten fortschrittliche, richtungweisende und bedeutungsvolle Impulse ausgegangen, an die wir erinnern und anknüpfen wollen.

Denken Sie nur an das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, den Sachsenspiegel als Grundlage europäischer Rechtskultur, das Bauhaus als Wiege der Moderne, Innovationen im Flugzeugbau, Musikwerke bedeutender Komponisten oder die homöopathische Forschung. Gleichzeitig möchten wir hinweisen auf die

Wanderausstellung „ANHALT 800“

in den anhaltischen Residenzstädten Ballenstedt, Bernburg, Dessau-Roßlau, Köthen (Anhalt), Zerbst/Anhalt sowie Coswig (Anhalt), Harzgerode und Jever und in ausgewählten außermusealen Standorten.

Die Ausstellung ist als Rollup-Präsentation geplant und wird sich in 7 Themenkomplexen gliedern. Neben der Darstellung der Landesgeschichte in Wort und Bild wird die Ausstellung in Mosigkau durch eine Vielzahl von Ausstellungsobjekten zur Geschichte und zur Entwicklung unseres Heimatortes, die von Mosigkauer Bürgern zur Verfügung gestellt werden, ergänzt.

Ausstellungstermin in Mosigkau

14. Juli bis 22. Juli 2012

im Ostflügel der Orangerie von Schloss Mosigkau

Die Ausstellung wird am 13. Juli 2012 19.00 Uhr durch den Heimatverein Mosigkau, gemeinsam mit den beteiligten Mosigkauer Vereinen und dem Ortschaftsrat eröffnet

Die Räume werden von der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz zur Verfügung gestellt

Werner Georges



Idyllisches Naturbad



Der Verein Naturbad Mosigkau e. V. bereitet mit viel Engagement die diesjährige Badesaison vor, die am 12.05.2012 ab 10 offiziell eröffnet wird. Die Mitglieder treffen sich am 13.05.2012 zum Kaffeeklatsch mit selbst gebackenem Kuchen.

In vielen Arbeitsstunden wird das Bad für die Sommergäste vorbereitet. Die Badegäste können sich nicht nur im kühlen Nass abkühlen, sie finden auch Erholung auf gepflegten, sonnigen und schattigen Rasenflächen, können bei einer Ruderpartie über den See die Seele baumeln lassen.

Während der Sommermonate bietet der Verein Schwimmunterricht an, bei dem Seepferdchen bzw. Schwimmstufen erworben werden können. Für Schulklassen besteht die Möglichkeit, Feierlichkeiten mit eventueller Übernachtung in eigenen Zelten zu gestalten.

Die Verpflegung mit kühlen Getränken und sommerlichen Erfrischungen hat der neue Pächter des Badkiosks übernommen. Aber auch außerhalb der Badesaison kümmert sich das Team vom Kiosk im Naturbad Mosigkau mit kulinarischen Köstlichkeiten um das Wohl der Gäste und verwöhnt in gemütlicher Atmosphäre bei Familienfeiern oder regelmäßigem Brunch (telefonische Anmeldung unter 017664880573 erbeten). In den Wintermonaten öffnet der Kiosk montags bis samstags von 17-20 Uhr, sonntags von 12-16 Uhr. Ab 12.05.2012 erfolgt die Bewirtung täglich ab 11.30 Uhr.

Der Verein pflegt lieb gewordene Traditionen, wie zum Beispiel das Osterfeuer (07.04.2012) oder das Fischerstechen mit Neptunfest (30.06.2012, ab 14 Uhr). Im vergangenen Jahr gab es erstmalig ein Oktoberfest, das in diesem Jahr wieder seine Anhänger finden soll.

All diese Vorhaben sind nicht nur mit großem Fleiß und Einsatzbereitschaft der Mitglieder zu verwirklichen. Um das Gelände des Bades zu verschönern und zu erhalten, sind zusätzliche finanzielle Aufwendungen nötig. Hierfür sucht der Naturbadverein immer Sponsoren, die die geplanten Vorhaben unterstützen. Es besteht aber auch für Firmen die Möglichkeit, auf ihr Unternehmen in Form von Werbeplanen (80x1,20m) hinzuweisen und zu werben. Die jährliche Werbung kostet 150 €. Interessenten können sich gerne an den Vorstand des Vereins wenden.

Die Mitglieder des Vereins freuen sich über jede helfende Hand bei der Vorbereitung oben genannter Veranstaltungen. Das Osterfeuer wird am 06.04.2012 aufgebaut. Der Verein bittet auch die Mosigkauer an diesem Tag von 9-12 Uhr um tatkräftige Unterstützung.

Naturbad Mosigkau e.V. (Stadtparkasse Dessau BLZ 80053572 Konto: 30400049)

Marina Guntern



Schulklasse übernachtet im Naturbad



Osterfeuer 2011 im Naturbad



Badegäste im Naturbad

Mosigkauer Straßenquiz Nr. 3 – Die Alte Dorffreiheit

Neue Frage: Woher hat die Alte Dorffreiheit ihren Namen – Antworten bitte an die Adresse unseres Vereins (Seite 1 des Mosigkauer Boten)

„Pusterohr“ wurde Karl Osterland genannt, ein Mosigkauer Stellmacher, der u. a. Holzpumpen baute. Spaßeshalber nannte er die durchbohrten Holzstämmen für die Pumpen „Pusterohr zum Wegpusten“ – Gewinner der Energiesparlampe ist Karl Osterland, der Urenkel vom „Pusterohr“.

Werner Georges



Winterfest im Naturbad am 22.01.2012



Fachkundige Führung durch Herrn Hensel



3° Wassertemperatur waren kein Hindernis

Erstmals fand am 22.01.2012 im Naturbad Mosigkau ein Winterfest statt.

Bei einer geführten Winterwanderung erklärte Herr Hensel fachkundig den interessierten Teilnehmern Wald und Flur rings um das Naturbad.

Anschließend stärkten sich die Wanderer beim Kioskwirt. Trotz bibbernder Kälte absolvierten die Eisbader ihr wöchentliches Training in den kalten Fluten des Sees, nicht ohne sich vorher genügend aufgewärmt zu haben.

Bei Glühwein, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen fand das erste Winterfest einen gemütlichen Ausklang.

Marina Guntern

Einladung zum 8. Mosigkauer Mountainbike-Rennen

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Der Jugendclub Mosigkau wird am 12.05.2012 in Zusammenarbeit mit vielen Helfern, wie z.B. dem Ortschaftsrat Mosigkau, dem Sportverein TSV Mosigkau, der Freiwilligen Feuerwehr Mosigkau, dem Verein zur Förderung der Dorfentwicklung und regionalen Firmen wie z.B. Mc Donalds, Gerüstbau Kuhn und Radprofi sein 8. Mosigkauer Mountainbike-Rennen auf dem Sportplatz TSV Mosigkau durchführen.

Insgesamt werden es sicher wieder über 30 Helfer sein, die bei der Durchführung dieser Veranstaltung mitwirken werden.

Beim 8. Mosigkauer MTB-Rennen können Kinder und Erwachsene teilnehmen.

Die Kinderstrecke, welche auf dem Sportplatz Mosigkau abgesteckt wird, ist in der Altersklasse bis 8 Jahre ca. 1,0 km lang und die Strecke für die über Achtjährigen misst ca. 2,0 km.

Bei den Erwachsenenrennen stehen 2 Streckenlängen zur Verfügung, 24 km und 40 km. Es handelt sich hierbei um einen anspruchsvollen Rundkurs der ca. 8 km lang wird.

Für die Jüngsten wird ein kleines Unterhaltungsprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken angeboten.

Am Abend findet dann noch eine Biker-Party statt, wo die Veranstaltung in einem geselligen Rahmen ausklingt. Die anwachsenden Teilnehmerzahlen aus den letzten Jahren zeigen den Zuspruch für diese Veranstaltungen und lassen für das 8. Mosigkauer Mountainbike-Rennen hoffen.

Hiermit laden wir alle Mosigkauer und auch die Nichtmosigkauer am

**12.05.2012 ab 14:00 Uhr
auf den Sportplatz Mosigkau**

recht herzlich ein!

Mit sportlichen Grüßen

Der Jugendclub Mosigkau

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mosigkau

Die Freiwillige Feuerwehr Mosigkau wurde am 11. April 1882 in Mosigkau gegründet.

Ortsbekannte Persönlichkeiten, die an der Gründung beteiligt waren, waren u. a. Friedrich Elze, Theodor Rahmann, Wilhelm Willing, Ludwig Maibaum, Ernst Gehre, Franz Seidler, Friedrich Pflug und Friedrich Kläring. In den nachfolgenden Jahren traten ebenso bekannte Personen wie die Kameraden Ließmann, Kilian und Frauendorf der Mosigkauer Wehr bei.

Den ersten großen Einsatz hatte die Freiwillige Feuerwehr Mosigkau am 05. Juli 1883 beim großen Brand der Jonitzer Mühle. Als die Mosigkauer Wehr am Brandort eintraf, war das Hauptgebäude der Mühle schon vollständig von den Flammen ergriffen. Durch die Mosigkauer Wehr wurde in einem fünfständigen Einsatz verhindert, dass die Nebengebäude vom Brand ergriffen wurden.

Die Freiwillige Feuerwehr Mosigkau existierte auch nach der Gründung der DDR weiter. Väter brachten ihre Söhne mit und so entstanden richtige Familientraditionen.

Bis heute finden sich in der Mosigkauer Wehr noch Kameraden, die mit den Gründern der Wehr verwandt sind und die die Familientradition der Mosigkauer Feuerwehr fortführen. Hier sind vor allem zu nennen die Kameraden Ließmann, Heinrich, Guntern, Körnig und Kläring.

Folgende Kameraden führten einige Jahre die Wehr an: Gastwirt Schönnemann, Wehrführer Gehre, Wehrführer Kilian, Werner Frauendorf, Anton Unger bis 1993, ab 1993 Manfred Lütze und seit 2008 Andy Lütze.

Als altes Gerätehaus stand bis 1972 das Gebäude mit Schlauchturm gegenüber der Schmiede Guntern (ehemalige Auto-Waschanlage) zur Verfügung. 1972 erfolgte der Umzug ins neue Gerätehaus. Als Technik stand den Feuerwehrleuten anfangs eine Pferdespritze, eine von Hand gezogene fahrbare Leiter und eine von Hand gezogene Schlauchhaspel zur Verfügung. Ab 1975 war es dann ein LKW H3A, ab 1982 kam dann noch ein KFL-B 1000 mit Schlauchhaspel und (erstmalig) Atemschutzausrüstung dazu und ab 1984 verfügte die Freiwillige Feuerwehr Mosigkau über ein eigenes Löschfahrzeug (LF 8-8STA). Das alte Löschfahrzeug aus DDR-Zeiten wurde 1994 ersetzt durch ein Löschfahrzeug vom Typ TSF-W.

Bei vielen Bränden von Gebäuden, bei Waldbränden, Gewitter- und Sturmschäden sowie bei Hochwasser war die FFW Mosigkau seit ihrer Gründung im Einsatz.

Freiwillige Feuerwehr Mosigkau



Wie Maibohms Luie ahn Koffer jemaust hosse

(anne Mosiksche Jeschichte)

De Mosigker Bauern fuhren jeden Sunnamnd uffen Marcht nah de Stadt. Zu Mittage warn se fartig, hatten juse Jeschäfte jemacht unn kamen mit ahn mehr osser wenijer dicken Jeldbeitel an de Bahne unn fuhren heem. In ´n Zock saß schont ´s Pusterohr, vill Koffer unn Pakete stunnen unn laken um ´n rum.

Da kam kortsch vor de Abfahrt Maibohms Luie, janz außer Ahten inn Pusterohr sein Kuppee.

„Ach, ich hawwe ja so vill Wäje jehatt!“ sahte zu ´s Pusterohr. Unn bale waren se in de richtije Ungerhaltung ewwer de Preise – unn Mosigke war wie nischt in Sicht.

Da stund ´s Pusterohr uff, suchte seine Pakete unn wengete sich an Luien: „Du könntest mich ma an Jefalln tun!“ „Järnt, Karl, järnt! Was hast Du denn?“ „Ich hawwe so vill Pakete heite. Da könnest De mah meinen Koffer beis Aussteijen nähmn. Du hast doch bloß Deinen Jehstock da!“ sahse Karl.

„Schon jut! Schon jut! Karl“ sahte, wie immer sehre bereitwillig, mein Luie.

Der Zock fuhr jetzt langsam. Vill Leite jerieten in Bewäjung unn wollten aussteijen unn suchten ihre Körwe, Teppe, Taschen unn Pakete zusammn.

Der Zock hielt, unn Osterlands Karl steg als Erschter aus. Maibohms Luie musste sich erst richtig durchschlängeln, um ´n Koffer zu kreien. Dann aber kletterte oh raus, so ziemlich der Letzte.

Schont ware ann Stickchen draußen, da sprang ´n eener nah, faßte ´n ann Rockzipfel unn schreek ´n an: „Se hann meinn Koffer jemaust, Sie! Sie! Jähmn Se jelei meinn Koffer wesser här!“

Awwer Luie heelt ´n feste unn sahse: „Nee, nee! Das is Osterlanden seiner!“

Da roff der Mann dn Vorsteher: „Herr Vorsteher, Herr Vorsteher! Hier is ahn Kofferdieb. Jetzt hammer ma eenen jefasst. Meinen scheenen Koffer hat er mitjenommen unn will ´n noch nich mah rausjähmn!“

´S war nämlich nah ´n Weltkriek, wu des Mauserei ewwerall üwwerhand nehmen tat.

Da kam oh schont der Bahnhofsvorsteher Weise, kuhkte sich den Kofferdieb ahn unn musste lachen, wieé Luien sah, Janz rot anjeloofen war der unn immer wesser: „Karlie! Karlie!“ unn „Dahingene jeht Osterlands Karl! Er hat drinne vorhint jesaht, ich sull mah seinen Koffer beis Aussteijen mit raus nähmen! Unn jetzt leefte eenfach fort.“

Weise kuhnte ja schont vill sunne Streeche von ´s Pusterohr unn hosse jelei bejriffen. Hä beruhigte den Kofferbesitzer unn sahse: „Ich nähme mich des Falles an. Steijen Se ein, wenn Se mitfahrn wolln. – Abfahrt!“

Unn alleweile erscht jung oh Luien an Seefensieder uff. Unn als Weisen Otto und Fluks Fritze, der Knipser, mächtig lachen unn jrinsen taten, da lachte denn zu Jesellschaft oh mit, wenne sich oh mechtig schämte, weile ann Koffer jemaust hann solle.

Aufgeschrieben von Walter Pflug im „Kleinen Führer durch Dorf, Schloss, Gemädegalerie und Park Mosigkau“, 1950, zugesandt von Fr. Bärbel Ernen, Mosigkau

MOSIGKAU HAT EINEN NEUEN ORTSBÜRGERMEISTER!!!

Am 27. Februar 2012 wurde in der Ortschaftsratssitzung aus den Reihen des „alten“ Ortschaftsrates der neue Ortsbürgermeister für Mosigkau gewählt. Die Wahl verlief öffentlich und es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Ortsbürgermeister:	Falk Säbel (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung durch Herrn Säbel)
1. Stellvertreter:	Karin Dammann (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung durch Frau Dammann)
2. Stellvertreter:	Elke Joost (musste nicht gewählt werden, da keine Veränderung vorliegt)
weitere Mitglieder des OR:	Hagen Göricke Mario Heenemann

Information aus dem Büro des Ortschaftsrates